

1 Vorbereitung Universität

Standards ^[1]	Kompetenzen ^[2]	Sprachsensible Kompetenzen ^[3]	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...		Ggf. Vernetzungen	Bemerkungen
Nach §§ LZV verfügen die AbsolventInnen des Praxissemesters über die Fähigkeit...	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...	Die Studierenden...	Die Studierenden wenden die allgemeinen Standards, Kompetenzen und Indikatoren lernbereichsspezifisch an, indem sie...	Universität	ZfL	Schule	(schulformübergreifend/ fachübergreifend)	
grundlegende Elemente schulischen Lehrens und Lernens auf der Basis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft zu planen, durchzuführen und zu reflektieren (Standard 1)	Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen.	2	berücksichtigen bei der Entwicklung von Unterrichtsvorhaben auch sprachliche Aspekte.	... den interdisziplinären Unterricht im ästhetischen Lernbereich (u.a. durch Berücksichtigung von Heterogenität, Diversität und Förderbedarf, Schulstufenbezug, Bildungsgang, didaktischen Handlungstheorien, curricularen und didaktischen Kontexten) legitimieren. ... Unterrichtsthemen identifizieren, die Performativität (bzw. das Verhältnis von Sprache und ästhetischem Handeln) als immanente Qualität ästhetischer Bildungsprozesse berücksichtigen.	Didaktische Konzepte der Ästhetischen Erziehung (z.B. Reader mit ausgewählter Literatur: Brandstätter, Dietrich, Bezugsdisziplinäre Kontexte Ästhetischer Bildung und Erziehung (z.B. Kreativitätsforschung, Ästhetische Theorie)	Gegenstruktur fehlt (grundsätzlich) noch für den Lernbereich Ästhetische Erziehung!	Legitimation, Akzeptanz, Interesse für den Lernbereich	
	Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln.	3a	erkennen die Bedeutung selbsttätigen und eigenverantwortlichen Lernens auch für sprachliche Lernprozesse.	... vor dem Hintergrund des eigenen Erfahrungshorizonts Methoden der Ästhetischen Bildung bewusst und begründet auf konkrete, projekt- und werkstatorientierte Unterrichtsvorhaben beziehen, kritisch hinterfragen und didaktisch legitimieren.	Konzepte offenen und werkstatorientierten Unterrichts sowie fächerübergreifenden und prozessreflektierenden Projektlernens (z.B. Gudjons, Bastian, Frey, Dethlefs-Forsbach)			
		3b	beobachten und beschreiben den Zusammenhang zwischen sprachlicher Förderung und sprachlicher Entwicklung.	... methodische und mediale Verfahren von Leistungsbeurteilung, Diagnostik und individueller Förderung auf die spezifischen Bedingungen ästhetischer Erziehung anwenden und sich der Grenzen traditioneller Beurteilungsverfahren bewusst sein. ... unterschiedliche Feedbackmethoden in Bezug auf künstlerisch-performatives Arbeiten kennen und anwenden.	Prozessorientierte Dokumentationsmethoden von Entwicklungs- und Lernverläufen Beurteilen und Bewerten ästhetischer Aneignungsprozesse Planung/Evaluation ästhetisch-pädagogischer Unterrichtsvorhaben Feedbackmethoden (z.B. Peetz, Seydel)			
		3c	berücksichtigen auch die sprachliche und soziokulturelle Ausgangslage der SchülerInnen und der Lehrperson.	... aktuelle Forschungserkenntnisse zur ästhetischen Sozialisation, insbesondere unter erschwerten Bedingungen, auf Modelle zur Planung von adressatenbezogenem und bindendifferenzierendem Unterricht beziehen. ... die individuelle Problemlage und Diversität der SchülerInnen zum Ausgangspunkt für die Themenwahl und die ressourcen- und entwicklungsorientierte Initiierung künstlerisch-gestalterischer Lernsituationen machen. ... Entwicklungsbedingtheit ästhetischer Darstellungsformen (von Grundschulkindern und SchülerInnen mit Förderbedarf) erkennen und berücksichtigen.	Forschungsergebnisse zu Entwicklungs- und Wahrnehmungsvorgängen von Grund und Förderschülern (z.B. Richter, Schuster)	Die Studierenden sollen motiviert werden, über vermeintliche (z.B. körperliche und geistige) "Einschränkungen" als Potenzial in kreativen Prozessen nachzudenken.		
	an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken.	4	beziehen sprachdiagnostische und sprachförderliche Aspekte bei der Weiterentwicklung von Unterricht ein.	... auf der Basis ihrer Praxiserfahrung erste Entwürfe für ein Curriculum "Ästhetische Erziehung in der Schule" unter besonderer Berücksichtigung des Förderschwerpunkts "Sprache" und DaZ verfassen und reflektieren. ... Aspekte des medienkulturell bedingten erweiterten Kunstbegriffs (z.B. kollaborative Autorschaft, künstlerische Partizipation) übersetzen in Impulse für einen erweiterten Begriff von ästhetischer Bildung.	Reflexion der fachdidaktischen Curricula aus den Teilbereichen Sport, Musik, Kunst; Überprüfung derselben auf Anschlussfähigkeit und Schnittstellen			

Standards ^[1]	Kompetenzen ^[2]	Sprachsensible Kompetenzen ^[3]	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...		Ggf. Vernetzungen	Bemerkungen	
Nach §§ LZV verfügen die AbsolventInnen des Praxissemesters über die Fähigkeit, ...	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...	Die Studierenden...	Die Studierenden wenden die allgemeinen Standards, Kompetenzen und Indikatoren lernbereichsspezifisch an, indem sie...	Universität	ZfL	Schule	(schulformübergreifend/fachübergreifend)		
theoriegeleitete Erkundungen im Handlungsfeld Schule zu planen, durchzuführen und auszuwerten sowie aus Erfahrungen in der Praxis Fragestellungen an Theorien zu entwickeln und... (Standard 4)	wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen	1a	verbinden die Inhalte der Seminare mit den sprachlichen Anforderungen, welche durch diese gestellt werden.	... Theorien und Praxen der Ästhetischen Bildung auf konkrete Unterrichtssituationen und Lerngruppen beziehen. ... pädagogisch-gesellschaftliche sowie künstlerisch-gestalterische Begründungszusammenhänge der AE (erkennen und nutzbar machen). ... sich der Bedeutung von Sinnlichkeit, Körperlichkeit und Leichtigkeit in der Welt- und Selbstauegung von Grundschulkindern und SuS mit Förderbedarf bewusst sind und dies als Legitimationsgrundlage für ästhetische Erziehung in der Schule nutzen. ... sich des Problems der Didaktisierung ästhetischer Bildung bewusst sind und mit diesen lernbereichsspezifischen	Aktuelle didaktische Theorien der Ästhetischen Erziehung und Bildung (z.B. Brandstätter, Dietrich, Hentschel) Wissenschaftliche Grundlagen ästhetischer Wahrnehmung und Erfahrung (z.B. Welsch, Seel, Böhm) Erfahrungsbegriff im pädagogischen Kontext (z.B. Dewey) "Curriculum des Unwägbareren" (Bilstein)	(letzte) kritische Überprüfung der Berufswahlentscheidung			
		1b	stellen Zusammenhänge zwischen den sprachlichen Aspekten der Seminarinhalte (Problembereiche, Förderansätze, etc.) und ihren eigenen Schulerfahrungen her.	... sich mit dem eigenen LehrerInnen Selbstbild auseinandersetzen. ... biografische Arbeit als ästhetische Handlung kennen und anwenden lernen. ... sich mit eigenen (ästhetisch-) biografischen und berufsbio-graphischen Erfahrungen und den Biografien von KommilitInnen / (Mentoren?) auseinandersetzen. ... eigene ästhetische Kompetenzen und Arbeitsweisen der zeitgenössischen Kunst (Bild-Musik-Körper) einbringen. ... eine fruchtbare Beziehung zwischen eigener ästhetischer Arbeit und Vermittlungshandeln herstellen. ... Ideale und Wünsche an einen zukünftigen Unterricht für sich aus den Seminaren und deren Inhalten herausarbeiten und auf ihre Machbarkeit im Schulkontext hin reflektieren. ... in Auseinandersetzung mit eigener „Vorbildung“ erste Kriterien für personale Professionalisierung im „ästhetischen Feld“ entwickeln.	Kunst-, musik- und bewegungsbezogene, entwicklungsbiografische Dokumentation u. Verknüpfung mit Seminarinhalten Kritische Analyse kulturell vermittelter, traditioneller und zeitgemäßer LehrerInnen-Bilder Professionalisierungsforschung (Kunst, Musik, Bewegung) Erarbeitung didaktischer Konzepte oder Projektentwürfe aus der eigenen ästhetischen Praxis heraus. (z.B. Fritz Seydel: Biografische Entwürfe. Ästhetische Verfahren in der LehrerInnenbildung, Köln 2005 Claudia Meyer: Inszenierung ästhetischer Erfahrungsräume. Ein Beitrag zur Theorie und Praxis in der LehrerInnen- und Lehrerbildung, Berlin 2003)				
	Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Arbeit in der Profifgruppe) ^[4]	FoL_a	beachten bei der Konzeption ihres Studienprojektes Aspekte der sprachlichen Bildung und der Sprachförderung.	... das Gelernte auf eine Projektidee transferieren. ... Forschungsprobleme und -fragen aus dem ästhetisch-wissenschaftlich-didaktischen und ihrem alltäglichem Kontext (s.o.) entwickeln. ... Unterrichtsprojekte nach konkreten Gestaltungskriterien planen und (wenn möglich) auf konkrete Lerngruppen des Praktikums beziehen.	Vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und allgemeinpädagogischer Konzepte Forschenden Lernens, Schulentwicklungsforschung (z.B. Bastian, Braun), Ästhetischer Forschung (Kämpf-Jansen) und/oder Möglichkeiten zur Grundlagenforschung in der Ästhetischen Erziehung einen Modellentwurf für ein lernbereichsbezogenes Studienprojekt erstellen				
		FoL_b	ermitteln im Vorfeld des Studienprojektes den Umgang der Schule mit Mehrsprachigkeit und sprachlicher Bildung.	... in (möglichst „ästhetik-affinen“) Kooperations-/Praktikumschulen ihr innovatives Studienprofil und ihre persönliche Motivation vorstellen/vertiefen und mit der gegebenen Ausgangslage (z.B. Fachlehrer, Ausstattung, Stundenfächer) abgleichen. ... Netzwerke bilden und Kommunikationsstrukturen aufbauen.	Kontaktaufnahme und Bearbeitung der Fragestellungen mit am Lernbereich interessierten Projektschulen/Abgleich von Erwartungen	Qualitäts-/ Qualifizierungsmerkmale: räumliche, materielle und mediale Ausstattung des Lernbereichs bzw. der beteiligten Teil-/Fachbereiche			

[1] http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/Lehrerausbildung/LZV_Stand09_06_2_2_.pdf

[2] vgl. die Kompetenzen und Standards der Rahmenkonzeption zum Praxissemester: http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Reform/Wege_der_Reform/Rahmenkonzeption_Praxissemesters_Masterstudiengang/Endfassung_Rahmenkonzept_Praxissemester_14042010.pdf, S. 19 (10.5.2013)

[3] Beitrag: Fachverbund DaZ

[4] Vgl. den Leitfaden zum Forschenden Lernen im Praxissemester (AG Forschendes Lernen, Stand Mai 2013).

[5] Sammlung von Projektmöglichkeiten werden im Anhang aufgelistet

2 Begleitung Universität

Standards	Kompetenzen ^[1]	Indikatoren	Sprachsensible Kompetenzen ^[2]		Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...		Ggf. Vernetzungen	Bemerkungen
				Die Studierenden...			ZfL	Schule		
Nach §§ LZV verfügen die AbsolventInnen des Praxissemesters über die Fähigkeit...	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...	Die Studierenden...		Die Studierenden...	Die Studierenden wenden die allgemeinen Standards, Kompetenzen und Indikatoren lernbereichsspezifisch an, indem sie...	Universität	ZfL	Schule	(schulformübergreifend/ fachübergreifend)	
aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln.	gestalten Unterricht vor dem Hintergrund der Richtlinien und Lehrpläne.	gestalten Unterricht unter Einbeziehung des Vorwissens und der Vorerfahrung von Schülerinnen und Schülern.	5a	berücksichtigen beim Gestalten des Unterrichts auch die Empfehlungen zur sprachlichen Bildung aus den Richtlinien und Lehrplänen.	... Lehrpläne für den Lernbereich Ästhetische Erziehung kennen in NRW (Stand: Mai 2014) ... ihre eigenen Ideen und Utopien über einen möglichen Lehrplan der Ästhetischen Erziehung entwickeln. ... eigene ästhetische Gestaltungsvorlieben und -kompetenzen auf Unterrichtsvorhaben anwenden. ... die in Studium und Vorbereitungsseminaren erworbenen künstlerisch-gestalterischen, wissenschaftlichen und pädagogischen Kenntnisse in erste Lehrplänenentwürfe integrieren. ... indem sie ziel- und themenorientierte Unterrichtsentwürfe formulieren.					
			5b	beachten bei der Gestaltung des Unterrichts die individuellen Sprachlebensbiographien der Schülerinnen und Schüler, deren sprachlich-kulturellen Hintergrund.	... lernbereichsadäquate ästhetische Erfahrungs- und Lernprozesse initiieren, die von den bereits existierenden bildnerischen, bewegungsorientierten, musikalischen und sozialkommunikativen Vorerfahrungen der Schüler ausgehen.	Untersuchung der altersgemäßen Alltagskultur und medial vermittelter Welt im Hinblick auf ästhetisch gestaltete Lebensformen und die ästhetische Transformation von Alltag (Recherche in Youtube, Bravo, Facebook, mediale Plattformen, etc...)	Herauskristallisieren der bildnerischen, bewegungsorientierten, musikalischen und sozialkommunikativen Vorerfahrungen der Schüler			
			5c	reflektieren Unterrichtsbeobachtungen und eigene Unterrichtserfahrungen vor dem Hintergrund didaktischer Grundkategorien.	... eigenen Unterricht und den der KommilitonInnen aufmerksam beobachten, ggf. mit Hilfe von selbsterstellten Beobachtungseffekten. ... sie sich mit Unterrichtserfahrungen im Ästhetischen Lernbereich, eigenen Lehr- und Lernerfahrungen und eigenen künstlerischen Prozessen auseinandersetzen. ... den beobachteten Unterricht bezüglich der künstlerisch-gestalterischen Zielsetzungen reflektieren.	Reflexion biografisch orientierter Unterrichtspraxis (z.B. Sabischv Seydel: K+U Themenheft 280 „Bio-Grafie“; Material 281 „Biografieren“ 2004; Kirchner 1999c; Blohm 2000, 2002a)	Kennenlernen von Methoden der Evaluation ästhetischer Bildungsprozesse und Unterrichtsprojekte	Anwenden von bewegungsbezogenem Beobachtungsinventar Anwenden von Methoden der Evaluation ästhetischer Bildungsprozesse und Unterrichtsprojekte		
			5d	reflektieren konfliktträchtige Erziehungssituationen vor dem Hintergrund pädagogischer und psychologischer Theorien	... eine eigene sozial-ästhetische und selbstreflexive Lehrqualität entwickeln. ... Reaktionen und Präventionen mit spezifisch ästhetischen und performativen Zugängen erproben.	"Beziehunglernen" und Beziehungsdidaktik nach Böhm Theorien der gewaltfreien Kommunikation Der Körper als Medium in sozialen Lernprozessen				
			5g	erkennen sprachlich bedingte Verständigungsprobleme und Konflikte.						
theoriegeleitete Erkundungen im Handlungsfeld Schule zu planen, durchzuführen und	beobachten und analysieren Unterricht anhand didaktischer Kriterien und gestalten ggf. selbst Unterricht unter Berücksichtigung von Intention, Thematik, Ausgangslage von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Methodik, Medien, individueller Förderung und Erfolgskontrolle.	beobachten und analysieren die Unterrichtskommunikation, gestalten selbst sprachsensiblen Unterricht und berücksichtigen Sprachentwicklungsaspekte bei der Erfolgskontrolle und Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler.	6a	beobachten und analysieren die Unterrichtskommunikation, gestalten selbst sprachsensiblen Unterricht und berücksichtigen Sprachentwicklungsaspekte bei der Erfolgskontrolle und Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler.	... polyoperspektiv und mehrdimensional Unterricht beobachten und analysieren. ... primar- und förderstufenbezogene Unterrichtsinhalte und -ziele der Fächer Kunst, Musik und Bewegung berücksichtigen und deren Integration in ästhetische Bildungsprozesse in einem Unterrichtsentwurf vollziehen. ... eine übergeordnete Themenstellung benennen für eine Unterrichtseinheit, die unter Einbezug verschiedener Künste zur Gestaltung kommt. ... entwicklungsspezifische ästhetische Ausdrucksformen wählen und in interdisziplinäre Darstellungsformen wie z.B. Klangbilder, theatrale Szenen, körperlich-mimische oder motorische Handlungsweisen in ihren Unterrichtseinheiten umsetzen. zum sinnlichen Materialeinsatz und Körnereinsatz und					
			6b	keine Angaben	... Partizipationskonzepte anwenden. ... Methoden (z.B. der Material-, Figuren, Klangwellen- oder Themengenerierung) für künstlerische Prozesse anwenden. ... den Schülern und Schülerinnen die Erfahrung der Veränderbarkeit der Lebenswirklichkeit durch aktive Aneignungs- und Handlungsformen ermöglichen. ... Platz für das Unerwartete, Spontane und Spielerische einräumen.	Malke Plath: Biografisches Theater in der Schule. Mit Jugendlichen inszenieren, 2009 Weinheim	partizipative Spiele, Übungen und Methoden Improvisation			

Standards	Kompetenzen ^[1]	Indikatoren	Sprachsensible Kompetenzen ^[2]		Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...			Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)	Bemerkungen
			Die Studierenden...	Die Studierenden...			Universität	ZfL	Schule		
Nach §8 LZV verfügen die Absolventinnen des Praxissemesters über die Fähigkeit, ...	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...	Die Studierenden...		Die Studierenden...	Die Studierenden wenden die allgemeinen Standards, Kompetenzen und Indikatoren lembereichsspezifisch an, indem sie...						
auszuwerten sowie aus Erfahrungen in der Praxis Fragestellungen an Theorien zu entwickeln und... (Standard 4)		reflektieren ggf. gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die Ergebnisse der Projekte.	6c	reflektieren mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam das sprachliche Lernen im Rahmen des Studienprojektes.	... Unterrichtsergebnisse in der ästhetisch – künstlerischen Praxis und im kunstwissenschaftlichen Bereich kollaborativ untersuchen und beurteilen.	Portfolio-Arbeit mit SuS					
		verschriftlichen die Projekte in adäquater Form	6d	reflektieren ihre Erkenntnisse bezüglich des sprachsensiblen Unterrichtens im Portfolio Praxiselemente.	... der Spezifik ästhetischer Lehr- und Lernprozesse auch durch adäquate künstlerisch-ästhetische Dokumentationen gerecht werden. ...einen Projektbericht erstellen, der sich reflexiv an vorher erarbeiteten Fragestellungen orientiert.						

Standards	Kompetenzen [1]	Indikatoren	Sprachsensible Kompetenzen [2]		Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...			Bemerkungen
			Die Studierenden...	Die Studierenden...			Universität	ZfL	Schule	
Nach §8 LZV verfügen die Absolventinnen des Praxissemesters über die Fähigkeit, ...	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...	Die Studierenden...			Die Studierenden wenden die allgemeinen Standards, Kompetenzen und Indikatoren fembereichsspezifisch an, indem sie...					
	ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden.	entwickeln für die Studien- und Studienprojekte in der Praxisphase Untersuchungssettings mit Zeitplänen.	7a	keine Angaben	...Projektkizzen und Unterrichtsentwürfe, entwerfen entwickeln, durchführen und evaluieren, die sich am methodischen Aufbau kreativer Gestaltungsstunden in der Projektarbeit orientieren.					
		operationalisieren bzw. präzisieren die Fragestellungen ggf. durch theoriegeleitete Untersuchungskriterien.	7b	beziehen nach Möglichkeit auch sprachtheoretische Aspekte in die Fragestellung mit ein.	... auch für Dritte relevante Problemlagen ihrer Unterrichtspraxis erkennen und dazu passende Fragestellungen entwickeln und reflektieren.					
		wählen zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate hermeneutische und empirische Untersuchungsmethoden aus.	7c	keine Angaben	...Methoden des Ästhetischen Forschens gleichermaßen wie klassische empirische, quantitative wie qualitative und hermeneutische Forschungsmethoden berücksichtigen.	Wahnehmend-rezeptive (aisthesis), gestaltend produktive (poiesis) und urteilend-kommunikative (katharsis) Dimension der ästhetischen Bildung				
		führen das Studienprojekt durch, werten es aus und stellen dabei die in den Vorbereitungsseminaren behandelten wissenschaftlichen Inhalte differenziert dar.	7d	berücksichtigen bei der Durchführung des Studienprojektes ihr erworbenes Wissen über Sprachentwicklung, Sprachdiagnose und Sprachförderung.	...selbst die Rolle von Anleitern annehmen und mit einer Gruppe von Schülern ein künstlerisch-ästhetisches (Mini- oder Teil-) Projekt realisieren. ...den Projektverlauf fortwährend in einem Portfolio dokumentieren und reflektieren.					
	bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen.	ordnen Methoden für das Studienprojekt mit Blick auf die dadurch bedingte Form der Erkenntnisgewinnung ein.	8a	keine Angaben	... mittels ihres Portfolios die erprobten ästhetischen Handlungsmodelle und das eigene künstlerische und pädagogische Leitverhalten reflektieren. ...die Relevanz vorgegebener Aufgabenstellungen in Bezug auf das Freisetzen kreativ-gestalterischer Ideen prüfen.					
		beurteilen die Reichweite von Fragestellungen und Ergebnissen ihres eigenen Studienprojektes unter theoretischen und schulpädagogischen Gesichtspunkten.	8b	bedenken bei der Beurteilung ihrer Fragestellung und Ergebnisse Aspekte der Sprachentwicklungsforschung, der Sprachdiagnoseforschung und Möglichkeiten der praktischen, individuellen Sprachförderung.	... ihr Projekt in Bezug auf die vorab herausgearbeiteten Fragestellungen (siehe 7a) auswerten. ... in begleitenden Seminaren ihr Projekt und dessen Verlauf zur Diskussion stellen.					

[1] vgl. die Kompetenzen und Standards der Rahmenkonzeption zum Praxissemester: http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Reform/Wege_der_Reform/Rahmenkonzeption_Praxissemesters_Masterstudiengang/Endfassung_Rahmenkonzept_Praxissemester_14042010.pdf, S. 19 (10.5.2013)

[2] Beitrag: Fachverbund DaZ

3 Begleitung ZfL & Schule

Standards	Kompetenzen ^[1]	Indikatoren	Förderung im sprachsensiblen Unterricht ^[2]	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte		Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...	Ggf. Vernetzungen	Bemerkungen
					ZfL	Schule			
Nach §8 LZV verfügen die AbsolventInnen des Praxissemesters über die Fähigkeit, ...	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...	Die Studierenden...	Die Studierenden...	Die Studierenden wenden die allgemeinen Standards und Kompetenzen lernbereichsspezifisch an, indem sie...			Universität	(schulfachübergreifend/ fachübergreifend)	
grundlegende Elemente schulischen Lehrens und Lernens auf der Basis von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaft zu planen, durchzuführen und zu reflektieren (Standard 1)	fachliches Lernen zu planen.	verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven und planen Unterricht.	9a sichern und entwickeln das Verstehen und Produzieren von gesprochener und geschriebener Sprache. Sie berücksichtigen die Entwicklung von Sprech-, Hör-, Schreib- und Lesekompetenzen der Schülerinnen und Schüler.	... in Orientierung an der aktuellen Lebenswirklichkeit der SuS relevante künstlerische, musikalische und bewegungsorientierte Konzepte mit ausgewählten didaktischen Konzeptionen der Ästhetischen Bildung (z.B. nach Kämpf-Jansen, Hentschel, Pohl...) sinnvoll (z.B. im Rahmen eines Projekts) in Prozessen Forschenden Lernens verbinden. ... Indikatoren für geeignete Unterrichtsgegenstände aus den Teilbereichen Kunst, Musik und Bewegung kennen und diese sinnvoll mit den Zielen Ästhetischer Bildung in Beziehung setzen. ... die o.g. Fähigkeiten in die konkrete Konzeption von geeigneten ästhetisch-orientierten (Projekt-) und Unterrichtsvorhaben (z.B.: anhand Projektskizze bzw. -plan) und entsprechende Lernaufträge überführen.	Gegenstruktur (Fachleiter) fehlt noch für den Lernbereich Ästhetische Erziehung	Gegenstruktur (Mentoren) fehlt noch für den Lernbereich Ästhetische Erziehung			
		nehmen die Komplexität und die Interdependenz aller Bedingungsfaktoren von Unterricht wahr.	9b berücksichtigen die sprachlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler mit anderer Familiensprache sowie der Lehrer mit Sprachförderbedarf.	... in Orientierung an der aktuellen Lebenswirklichkeit der SuS relevante künstlerische, musikalische und bewegungsorientierte Konzepte mit ausgewählten didaktischen Konzeptionen der Ästhetischen Bildung (z.B. nach Kämpf-Jansen, Hentschel, Pohl...) sinnvoll (z.B. im Rahmen eines Projekts) in Prozessen Forschenden Lernens verbinden. ... Indikatoren für geeignete Unterrichtsgegenstände aus den Teilbereichen Kunst, Musik und Bewegung kennen und diese sinnvoll mit den Zielen Ästhetischer Bildung in Beziehung setzen. ... die o.g. Fähigkeiten in die konkrete Konzeption von geeigneten ästhetisch-orientierten (Projekt-) und Unterrichtsvorhaben (z.B.: anhand Projektskizze bzw. -plan) und entsprechende Lernaufträge überführen.	Gegenstruktur (Fachleiter) fehlt noch für den Lernbereich Ästhetische Erziehung	Gegenstruktur (Mentoren) fehlt noch für den Lernbereich Ästhetische Erziehung			
		überprüfen die Funktionalität ihrer methodischen und medialen Entscheidungen.	9c berücksichtigen Methoden für sprachliches Lernen, welche die fachliche Kompetenzerweiterung wirksam unterstützen.	... in Orientierung an der aktuellen Lebenswirklichkeit der SuS relevante künstlerische, musikalische und bewegungsorientierte Konzepte mit ausgewählten didaktischen Konzeptionen der Ästhetischen Bildung (z.B. nach Kämpf-Jansen, Hentschel, Pohl...) sinnvoll (z.B. im Rahmen eines Projekts) in Prozessen Forschenden Lernens verbinden. ... Indikatoren für geeignete Unterrichtsgegenstände aus den Teilbereichen Kunst, Musik und Bewegung kennen und diese sinnvoll mit den Zielen Ästhetischer Bildung in Beziehung setzen. ... die o.g. Fähigkeiten in die konkrete Konzeption von geeigneten ästhetisch-orientierten (Projekt-) und Unterrichtsvorhaben (z.B.: anhand Projektskizze bzw. -plan) und entsprechende Lernaufträge überführen.	Gegenstruktur (Fachleiter) fehlt noch für den Lernbereich Ästhetische Erziehung	Gegenstruktur (Mentoren) fehlt noch für den Lernbereich Ästhetische Erziehung			
		klären ihre Unterrichtsziele auf dem Hintergrund der Auseinandersetzung mit Richtlinien und (Kern-) Lehrplänen	9d verfolgen neben fachlichen Zielen auch sprachliche Ziele im Fachunterricht mit besonderem Fokus auf der Entwicklung der Bildungssprache.	... in Orientierung an der aktuellen Lebenswirklichkeit der SuS relevante künstlerische, musikalische und bewegungsorientierte Konzepte mit ausgewählten didaktischen Konzeptionen der Ästhetischen Bildung (z.B. nach Kämpf-Jansen, Hentschel, Pohl...) sinnvoll (z.B. im Rahmen eines Projekts) in Prozessen Forschenden Lernens verbinden. ... Indikatoren für geeignete Unterrichtsgegenstände aus den Teilbereichen Kunst, Musik und Bewegung kennen und diese sinnvoll mit den Zielen Ästhetischer Bildung in Beziehung setzen. ... die o.g. Fähigkeiten in die konkrete Konzeption von geeigneten ästhetisch-orientierten (Projekt-) und Unterrichtsvorhaben (z.B.: anhand Projektskizze bzw. -plan) und entsprechende Lernaufträge überführen.	Gegenstruktur (Fachleiter) fehlt noch für den Lernbereich Ästhetische Erziehung	Gegenstruktur (Mentoren) fehlt noch für den Lernbereich Ästhetische Erziehung			
	Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen.	setzen ihre Planungsentscheidungen zunehmend flexibel um.	10a berücksichtigen die unterschiedlichen sprachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler auf der Wort-, Satz- und Textebene, ... greifen auf die vorhandenen sprachlichen Fertigkeiten und Fähigkeiten der Lernenden zurück.	... in Orientierung an der aktuellen Lebenswirklichkeit der SuS relevante künstlerische, musikalische und bewegungsorientierte Konzepte mit ausgewählten didaktischen Konzeptionen der Ästhetischen Bildung (z.B. nach Kämpf-Jansen, Hentschel, Pohl...) sinnvoll (z.B. im Rahmen eines Projekts) in Prozessen Forschenden Lernens verbinden. ... Indikatoren für geeignete Unterrichtsgegenstände aus den Teilbereichen Kunst, Musik und Bewegung kennen und diese sinnvoll mit den Zielen Ästhetischer Bildung in Beziehung setzen. ... die o.g. Fähigkeiten in die konkrete Konzeption von geeigneten ästhetisch-orientierten (Projekt-) und Unterrichtsvorhaben (z.B.: anhand Projektskizze bzw. -plan) und entsprechende Lernaufträge überführen.	Gegenstruktur (Fachleiter) fehlt noch für den Lernbereich Ästhetische Erziehung	Gegenstruktur (Mentoren) fehlt noch für den Lernbereich Ästhetische Erziehung			
		greifen auf entwicklungspsychologisches und pädagogisches Wissen bei der Gestaltung von Interaktion zurück.	10b berücksichtigen die sprachlichen Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler.	... in Orientierung an der aktuellen Lebenswirklichkeit der SuS relevante künstlerische, musikalische und bewegungsorientierte Konzepte mit ausgewählten didaktischen Konzeptionen der Ästhetischen Bildung (z.B. nach Kämpf-Jansen, Hentschel, Pohl...) sinnvoll (z.B. im Rahmen eines Projekts) in Prozessen Forschenden Lernens verbinden. ... Indikatoren für geeignete Unterrichtsgegenstände aus den Teilbereichen Kunst, Musik und Bewegung kennen und diese sinnvoll mit den Zielen Ästhetischer Bildung in Beziehung setzen. ... die o.g. Fähigkeiten in die konkrete Konzeption von geeigneten ästhetisch-orientierten (Projekt-) und Unterrichtsvorhaben (z.B.: anhand Projektskizze bzw. -plan) und entsprechende Lernaufträge überführen.	Gegenstruktur (Fachleiter) fehlt noch für den Lernbereich Ästhetische Erziehung	Gegenstruktur (Mentoren) fehlt noch für den Lernbereich Ästhetische Erziehung			
		wenden ihr Wissen zum classroom management an.	10c nutzen auch Visualisierungen zur Unterstützung der Unterrichtskommunikation.	... in Orientierung an der aktuellen Lebenswirklichkeit der SuS relevante künstlerische, musikalische und bewegungsorientierte Konzepte mit ausgewählten didaktischen Konzeptionen der Ästhetischen Bildung (z.B. nach Kämpf-Jansen, Hentschel, Pohl...) sinnvoll (z.B. im Rahmen eines Projekts) in Prozessen Forschenden Lernens verbinden. ... Indikatoren für geeignete Unterrichtsgegenstände aus den Teilbereichen Kunst, Musik und Bewegung kennen und diese sinnvoll mit den Zielen Ästhetischer Bildung in Beziehung setzen. ... die o.g. Fähigkeiten in die konkrete Konzeption von geeigneten ästhetisch-orientierten (Projekt-) und Unterrichtsvorhaben (z.B.: anhand Projektskizze bzw. -plan) und entsprechende Lernaufträge überführen.	Gegenstruktur (Fachleiter) fehlt noch für den Lernbereich Ästhetische Erziehung	Gegenstruktur (Mentoren) fehlt noch für den Lernbereich Ästhetische Erziehung			

Standards	Kompetenzen ^[1]	Indikatoren	Förderung im sprachsensiblen Unterricht ^[2]		Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte		Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...	Ggf. Vernetzungen	Bemerkungen
			Die Studierenden...	Die Studierenden...		Zfsl	Schule			
Nach §8 LZV verfügen die AbsolventInnen des Praxissemesters über die Fähigkeit,...	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...	Die Studierenden...		Die Studierenden...	Die Studierenden wenden die allgemeinen Standards und Kompetenzen lernbereichsspezifisch an, indem sie...			Universität	(schulformübergreifend/ fachübergreifend)	
		unterstützen schüleraktivierendes und kooperatives Lernen.	10d	wenden in ihrem eigenen Unterricht Methoden an, die den Redeanteil der Schülerinnen und Schüler im Unterricht erhöhen.	... möglichst fächerverbindenden projektorientierten Unterricht initiieren und begleiten (Stichwort: Selbstständiges Lernen, Partner- bzw. Teamarbeit.) ... bewegtes Lernen in Stationen fördern und (Zwischen-) Präsentationsphasen zur Entwicklung der ästhetischen Gruppen-Aktivität und -Produktivität nutzen. ... an Hand geeigneter Reflexionsmethoden eine Feedback-Kultur entwickeln...					
		greifen auf Aspekte der personenzentrierten Kommunikation zurück.	10e	erziehen Schülerinnen und Schüler dazu, auch bei Äußerungen, die sprachlich noch unfähig sind, aktiv zuzuhören.	... eine breite Aktivierung in allen Phasen eines auf ästhetische Bildung abzielenden (Projekt-)Unterrichts durch Variierung der Gesprächsführung erreichen. ... lerntagebuchbasierte Portfolio-Arbeit einführen und damit individuelle Lernwege durch persönliche Lernprozessbegleitung und Beratungsgespräche fördern.					

Standards	Kompetenzen ^[1]	Indikatoren	Förderung im sprachsensiblen Unterricht ^[2]	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte		Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...	Ggf. Vernetzungen	Bemerkungen
					ZfL	Schule			
Nach §8 LZV verfügen die Absolventinnen des Praxissemesters über die Fähigkeit,...	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...	Die Studierenden...	Die Studierenden...	Die Studierenden wenden die allgemeinen Standards und Kompetenzen lernbereichsspezifisch an, indem sie...	ZfL	Schule	Universität	(schulübergreifend/ fachübergreifend)	

Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung anzuwenden und zu reflektieren. (Standard 2)	Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben.	erstellen die lehrplankonformen Aufgaben für eine schriftliche Arbeit und korrigieren diese.	11a	untersuchen Aufgabenstellungen und Text-vorlagen auf mögliche sprachliche Herausforderungen hin und bieten notwendige Hilfen an. ... nutzen Möglichkeiten, den Schülerinnen und Schülern ermutigende Rückmeldung zur sprachlichen.	Gegenstruktur (Lehrplan NRW) fehlt noch für den Lernbereich Ästhetische Erziehung				
		prüfen bei der Beurteilung das Spannungsverhältnis von Standardorientierung und anderen Bezugsnormen.	11b	kennen die Sprachbiographien der Schülerinnen und Schüler und beziehen bei der Beurteilung individuelle sprachliche Lernfortschritte mit ein, geben sprachlich konkrete Rückmeldungen und korrigieren Fehler selektiv.	... indem sie kunst-, musik- und bewegungsspezifische Qualitätsstandards mit den in der spezifischen Lerngruppe angestrebten pädagogischen Zielen der Ästhetischen Bildung abgleichen und kritisch hinterfragen. ... daraufhin gemeinsam mit den SuS und Beratern differenzierte Kriterien für Lernprozesse und -ergebnisse entwickeln. ... lernen, was und wie im Ästhetischen Lernbereich beurteilt und bewertet werden kann. ... sich der Problematik allgemeiner Beurteilungsmaßstäbe innerhalb ästhetisch-praktischer Gestaltungsprozesse bewusst werden.				
		beurteilen in ersten Versuchen Leistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit.	11c	beziehen bei der Leistungsbeurteilung die sprachlichen Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler mit ein.	... die SuS Portfolio führen lassen (ggf. inkl. Arbeitsprozessberichten bzw. Lern-, Projekt- und/oder Forscherlagebüchern etc. ...)				
		analysieren ihre Lernerfolgskontrollen zur Evaluation des eigenen unterrichtlichen Handelns.	11d	ziehen aus den Lernerfolgskontrollen Konsequenzen für die weitere Förderung sprachlicher Kompetenzen im unterrichtlichen Handeln.	... die hohe Relevanz der individuellen Entwicklung von Bewertungskriterien in Zusammenarbeit mit LuL und SuS erkennen. ... für den ästhetischen Lernbereich geeignete Evaluationsmethoden (z.B. „Zielscheibe“ etc.) anwenden und die Ergebnisse in Beratungsgesprächen analysieren und reflektieren.				
	Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren.	greifen auf Wissen über den Umgang mit Heterogenität zurück und nehmen Heterogenität und die Aufgabe der Unterstützung zur individuellen Entwicklung wahr.	12a	berücksichtigen die sprachliche Heterogenität der Schülerinnen und Schüler.	... ausgehend von ihrem im Studium erlangten ästhetischen Ressourcen projektorientierte Lernprozesse unter besonderer Berücksichtigung der Vielfalt sinnlicher Wahrnehmungs- und Erfahrungsmöglichkeiten initiieren und dementsprechend dem pädagogischen Prinzip der individualisierten Lernprozessberatung auf der Basis von Portfolio-Arbeit nachkommen.				
		nutzen einzelne Instrumente zur Diagnostik.	12b	beobachten gezielt sprachliche Kompetenzen einzelner Schülerinnen und Schüler. ... nutzen nach Möglichkeit diagnostische Verfahren zur Ermittlung des Sprachstands.	... (unter besonderer Berücksichtigung des studierten Förderschwerpunktes) ästhetische Lernsituationen auf ihren sinnvollen Bezug zu den aktuellen Lebenswirklichkeiten der SuS und zu deren vorhandenen ästhetischen Ressourcen hin individuell überprüfen (z.B. durch beratendes und prozessbegleitendes persönliches Feedback und/oder ggf. gegenseitige Rückmeldungen über öffentliche und kommentierbare Portfolio-Abschnitte sowie durch daran anknüpfende Bilanz- und Perspektivgespräche).				
		erproben Möglichkeiten der individuellen Förderung (Sprach- und Lernkompetenz).	12c	... setzen auf der Grundlage ihrer Diagnostik angemessene Förderaufgaben ein. ... fördern gezielt die mündlichen und schriftlichen Kompetenzen der	... ihre Unterrichtsvorhaben möglichst in fächerverbindende Projekte mit entsprechend individualisierter Lernprozessberatung auf der Basis von Portfolio-Arbeit überführen.				

Standards	Kompetenzen ^[1]	Indikatoren	Förderung im sprachsensiblen Unterricht ^[2]		Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte		Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...	Ggf. Vernetzungen	Bemerkungen
			Die Studierenden...	Die Studierenden...		ZfL	Schule			
Nach §8 LZV verfügen die Absolventinnen des Praxissemesters über die Fähigkeit,...	Die Studierenden zeigen die Fähigkeit,...	Die Studierenden...	Die Studierenden...	Die Studierenden...	Die Studierenden wenden die allgemeinen Standards und Kompetenzen lernbereichsspezifisch an, indem sie...	ZfL	Schule	Universität	(schulformübergreifend/ fachübergreifend)	

den Erziehungsauftrag der Schule wahrzunehmen und an der Umsetzung zu beteiligen, (Standard 3)	Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen.	reflektieren ihre eigene Werthaltung und ihr Menschenbild.	13a	<p>... Nutzen Mehrsprachigkeit und Interkulturalität als Lernchance und Herausforderung.</p> <p>... berücksichtigen die unterschiedlichen kulturellen Lebensbedingungen und Lerntraditionen ihrer Schülerinnen und Schüler.</p> <p>... verstehen sich als Vorbild im angemessenen und kompetenten Umgang mit Schülerinnen und Schülern, eigenen Meinungen, Einstellungen, Bedürfnissen und Interessen sprachlich zum Ausdruck zu bringen.</p>	<p>... reflektieren, dass die Diversität der Persönlichkeitsstrukturen und Verhaltensmuster der SuS gerade im Ästhetischen Lernbereich als bereicherndes Potenzial aufgefasst wird und zu mehr Verantwortungsteilung, Selbständigkeit und Öffnung von Unterricht führen kann.</p> <p>... ihre Unterrichtsvorhaben maßgeblich an exemplarischen und möglichst aktuellen Kunst-, Musik- und Bewegungskonzepten orientieren, in deren Zentrum die kritische Hinterfragung bestehender kultureller Wert- und Normtraditionen bzw. deren gegenwartsbezogene Neuverhandlung steht (z.B. durch performative Intervention etc. ...) und damit die SuS in der Entwicklung ihrer selbstbestimmten Haltungen zur Welt fördern.</p>					
			13b	<p>Fördern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln ihrer Schülerinnen und Schüler.</p>	<p>... unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität und Diversität im Rahmen von ästhetisch-praktischen Projekten die Möglichkeit zur aktiven Erschließung von individuellen Lernwegen durch Portfolio-Arbeit eröffnen und die einzelnen SuS durch Lernprozessberatung in ihrer Selbständigkeit und bei der Entwicklung ihres Selbstbewusstseins als Lernende unterstützen.</p>					
			13c	<p>erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und setzen sie um.</p>	<p>thematisieren Verständens- und Verständnisschwierigkeiten und bauen eine Kultur des Helfens und Unterstützens auf.</p>	<p>... gemeinsam mit den SuS zu verantwortende Vereinbarungen treffen, entwickeln und einhalten, z.B. in Orientierung an entsprechenden Fachraum- bzw. Werkstattregeln in den jeweiligen Bezugsfächern, bzw. anhand von bereits bestehenden oder zu erfindenden Vereinbarungen zwischen den an einem Projekt beteiligten Fächerzusammenschüssen, sonstigen (außerschulischen) Bildungsinstitutionen, Netzwerkpartnern etc...</p>				
... ein eigenes professionelles Selbstkonzept zu entwickeln. (Standard 5)	über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterentwickeln	beurteilen Lehrerhandeln und Unterrichtsqualität unter Anwendung ausgewählter Verfahren.	14	reflektieren das Lehrerhandeln in Bezug auf Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt.	<p>... ihre Rolle als Expertin für ästhetische Bildungsprozesse und entsprechenden Unterricht sowohl auf der Basis von Portfolio-Arbeit selbständig dokumentieren und reflektieren und in Kooperation mit BetreuerInnen, KommilitonInnen und SuS in Beratungsgesprächen verhandeln und evaluieren.</p>					

[1] vgl. die Kompetenzen und Standards der Rahmenkonzeption zum Praxissemester: http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Reform/Wege_der_Reform/Rahmenkonzeption_Praxissemesters_Masterstudiengang/Endfassung_Rahmenkonzept_Praxissemester_14042010.pdf, S. 19 (10.5.2013)

[2] Beitrag: Fachverbund DaZ